Platz für dein Schullogo

Fachschaft / Bereich

VORLAGE FÜR DAS BEGLEITTEAM

Dienst- und Bereitschaftsraster Klassenfahrt

Füll das Raster in der Woche vor der Abfahrt gemeinsam mit deinem Begleitteam aus. Es legt fest, wer wann Dienst hat, wer frei ist und wofür geweckt wird – und belegt, dass die Aufsicht durchgehend organisiert war.

1 Eckdaten der Fahrt

Klasse / Stufe		**Reisezeitraum**		**Unterkunft**		**Telefon Unterkunft**	
Rückkehr in die Unterkunft bis		**Nachtruhe ab**		**Kontaktzeit für Eltern**		**Notfallnummer rund um die Uhr**	

Zeiten und Nummern genau so eintragen, wie sie im Elternbrief und in der Verhaltensvereinbarung stehen.

2 Begleitteam und Ruhefenster

Name	Lehrkraft / weitere Begleitperson	Mobilnummer	Zimmer	Ruhefenster tagsüber	Vertretung im Ruhefenster

Ruhefenster: zweimal täglich, dann nur bei Lebensgefahr ansprechbar. Das zweite Fenster beginnt mit der Nachtruhe; Vertretung ist dann die Nachtbereitschaft (Block 4). Bei nur zwei Begleitpersonen liegt das Fenster tagsüber in programmfreier Zeit, weil bei einem Ausfall die andere Person einspringen muss. ☐ Der Klasse am ersten Abend mitgeteilt.

3 Tagesrollen für die ganze Fahrt

Organisation	Medizinische Fragen	Abendprogramm	Elternkommunikation

CC BY 4.0 · Lina H. Seil
Das Lina-Seil-Prinzip®
lina-seil-prinzip.de

4 Nachtschichten

Bereitschaft = anwesend und ansprechbar, Einsatz möglich · **frei** = schläft, wird nur im Notfall geweckt. Je Klasse teilen sich zwei Personen die Nacht: Immer hat eine Dienst, die andere ist frei. Ab drei Begleitpersonen kann jederzeit eine Person herausgenommen werden.

☐ Mehrere Klassen fahren gemeinsam: eine Bereitschaft je Nacht für alle, die Rolle rotiert – dann nur Block 1 eintragen.

Nacht	Block 1	Bereitschaft	Block 2	Bereitschaft	Kontrollgang nach Nachtruhe (wer, bis wann)	Später Dienstbeginn am Folgetag (wer, ab wann)
Nacht 1						
Nacht 2						
Nacht 3						
Nacht 4						

Übergabe zwischen den Blöcken	
So erreichen Lernende nachts die Bereitschaft	

5 Wofür wird geweckt?

ENTSCHEIDUNG NACH AUGENMASS
Jede Lage ist ein Einzelfall: Ob geweckt wird, entscheidet die Bereitschaft. **Bei Lebensgefahr wird immer geweckt.**
Zuerst geweckt wird: **Weg:**

Was nach dem Wecken geschieht, regelt das Ablaufblatt Notfall (LSP-02_07-003).

6 Erreichbarkeit externer Kräfte

Wer	Programmpunkt / Zeitraum	Erreichbar unter	Aufsicht bleibt bei
Schulleitung / Stellvertretung	rund um die Uhr, auch außerhalb der Bürozeiten		–

Externe Kräfte, Eltern, Schulsozialarbeit und ältere Lernende entlasten, ersetzen die Aufsicht aber nicht. **Prüfhinweis:** Was an sie delegiert werden darf und wie weit die Aufsicht bei Fachpersonal (z. B. Ski- oder Kletterkurs) übergeht, regelt der Erlass deines Landes. Die Lehrkraft bleibt in dieser Zeit erreichbar; z. B. übergibst du die Gruppe vollzählig und übernimmst sie vollzählig zurück.

7 Abstimmung im Begleitteam

Abgestimmt am		**Kürzel**	

Während der Fahrt ausgedruckt und offline auf dem Smartphone dabei. Danach bis zum Schuljahresende aufbewahren – als Nachweis der Aufsichtsregelung.

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de